



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 23.03.2015

Schwerpunkt der Sitzung waren laufende Baumaßnahmen sowie verschiedene Baugesuche.

Der Ausbau der Landesstraße nach Möggingen wird fortgeführt - Fertigstellung bis Ende 2015

Bürgermeister Lang informierte die Gemeinderäte und anwesenden Zuhörer über die wieder eingerichtete Vollsperrung zwischen Heuchlingen und Möggingen. Bis zur geplanten Fertigstellung Ende Oktober werden hier wieder Umleitungsstrecken ausgeschildert sein.

Gemeinderat legt Vorgehen bei den Straßenunterhaltungsmaßnahmen fest

Die Firma Gebrüder Eichele wird voraussichtlich im Mai verschiedene Baumaßnahmen umsetzen. Insbesondere werden sogenannte „doppelte Oberflächenbehandlungen“ in den Bereichen „In der Breite“, „Bühlgasse“ sowie an der Gemeindeverbindungsstraße „Holzleuten-Laubach“ durchgeführt. Um im kommenden Jahr 2016 wieder ein großes Ausschreibungspaket zusammenstellen zu können, werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus 2015 ins kommende Jahr übertragen. Im Hinblick auf 2016 soll dann auch geprüft werden, inwieweit die Straße vom Brackwang bis Heuchlingen sowie die Ortsdurchfahrt in Holzleuten saniert wird.

Spielplatz in der „Alten Mögglinger Straße“ erhält neuen Zaun

Der Zaun beim Spielplatz ist in einem schlechten baulichen Zustand. Darauf haben der Bauhof sowie der externe Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde hingewiesen. Eine Reparatur des Holzzauns in der notwendigen Qualität ist aufwändig und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Der Gemeinderat beschloss deshalb, den bisherigen Holzzaun durch einen auch im Hinblick auf Vandalismus robusteren Doppelstabgittermattenzaun zu ersetzen. Der Auftrag für die Errichtung dieses Zauns wurde an den günstigsten Bieter vergeben.

Straßenbeleuchtung – „Hafneräcker“ und „Mäderhofstraße“ bekommen LED-Beleuchtung

Der Gemeinderat beschloss, dass im Baugebiet „Hafneräcker“ nicht einfache technische Leuchten, sondern höherwertige „Laternen-Leuchten“ installiert werden sollen. Das Design dieser mit energiesparender LED-Technik ausgestatteten Straßenlampen auf 4,5 m hohen verzinkten Masten orientiert sich am Bestand in der Umgebung. Die Firma Elektro-Jerg wird die Lampen bis Mitte des Jahres montieren.

Im Zuge des Ausbaus der „Mäderhofstraße“ soll ein Kompromiss zwischen „optimaler Ausleuchtung und Kosten“ gefunden werden. Da im Zuge der Baumaßnahme die Verkabelung sowieso erneuert werden muss, sollen die Standorte der Lampen nochmals überprüft werden. Künftig sollen 5 bis 6 Leuchtenstandorte mit Lichtpunkthöhen von ca. 4,5 – 6 m für eine auch energiesparende Ausleuchtung sorgen.

Sachstandbericht zur Fremdwasserabtrennung „Leinzeller Straße“ und „Schechinger Straße“

Im Zuge des Radwegebaus Richtung Leinzell wurde von der Gemeinde am Ortsende eine Querung des Oberflächenwasserkanals über die Landesstraße erstellt. Das hangseitig ankommende saubere Wasser soll künftig direkt zur Lein abgeleitet werden. Derzeit wird noch geprüft, wie die Ableitung zur Lein am Besten und am Wirtschaftlichsten erfolgen kann.

Zum Abschluss der Gesamtmaßnahme „**Schechinger Straße**“ wird voraussichtlich im Mai die im Vorjahr an die Firma Ebert vergebene Fremdwasserbeseitigungsmaßnahme begonnen. Ziel ist wie bei allen Investitionen zur Fremdwasserabtrennung auch hier, die vorhandenen Kanäle, das Regenüberlaufbecken sowie die Kläranlage „von sauberem Wasser zu entlasten“; damit können erheblich aufwändigere bzw. teurere Aus- und Neubaumaßnahmen bei diesen Abwasseranlagen vermieden werden.

Bausachen

Die rege Bautätigkeit in Heuchlingen setzt sich fort und der Gemeinderat stimmte Wohnhausvorhaben im Bereich „Hafneräcker“ und „Sandgrube“ zu, die den Vorgaben des Bebauungsplans entsprachen. Der Erstellung eines Gartenhauses „In der Breite“ wurde die notwendige Befreiung erteilt. Der beantragten nachträglichen Befreiung für die Errichtung einer Stützmauer und entsprechender Auffüllungen im „Hafneräcker“ wurde nicht zugestimmt. Der Gemeinderat sprach sich nach ausführlicher Beratung zwar mehrheitlich dafür aus, dass angesichts der hier vorhandenen Topographie eine Mauer aus Muschelkalkstein von maximal 1,5 m (anstelle der im Bebauungsplan vorgesehenen 0,8 m) genehmigt wird. Die sich im Bau befindende Mauer muss entsprechend zurückgebaut werden.

Sonstiges

Der Gemeinderat begrüßte die derzeit laufenden **Brückenbauarbeiten** an der Leinbrücke. Die vom Land beauftragte Firma AWUS BAU sorgt durch die Baumaßnahme für einen besseren Schutz des Fundament-Bereichs vor Ausspülungen.

Weiter informierte Bürgermeister Lang über die Ergebnisse der im vergangenen Jahr von der Polizei durchgeführten **Radarkontrollen** in der Brackwanger Straße und in der Leinzeller Straße. Insgesamt ist - zumindest aus der Auswertung der Kontrollen - keine überdurchschnittliche Häufung von Geschwindigkeitsübertretungen entnehmbar. Für künftige Radarkontrollen schlug der Gemeinderat vor, bei der Polizei zu beantragen, neben der „Brackwanger Straße“ und „Ortsdurchfahrt Holzleuten“, auch verstärkt den Bereich der Hauptstraße in Richtung Laubach zu kontrollieren.

Im Hinblick auf den bevorstehenden „**Ausbau der Schloßstraße**“ teilte Bürgermeister Lang mit, dass derzeit neben punktuellen Anpassungen der Planung vertiefende erschließungsbeitragsrechtliche Prüfungen durchgeführt werden. Bis spätestens Mitte April erhalten diejenigen Anlieger der Schloßstraße, die mit einem Erschließungsbeitrag rechnen müssen, von der Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein hierzu eine Vorausabschätzung.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.